

# Hygiene-Konzept Veranstaltungen der Betreibergesellschaft Dr. Ollhoff mbH

(6 Seiten)

## Übergeordnete Anmerkungen

Die Betreibergesellschaft Dr. Ollhoff mbH (im Folgenden als „Dienstleister“ bezeichnet) richtet sich nach den aktuell geltenden Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 („Corona-Verordnung – CoronaVO“).

- Link zur aktuell gültigen *Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2* in der konsolidierten Fassung vom 01. Mai 2021:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Insbesondere kommt der Dienstleister mit dieser Ausarbeitung seiner Pflicht nach § 5 i. V. m. § 14 und § 10 CoronaVO nach, ein erstelltes Hygiene-Konzept vorlegen zu können.

Die Corona-Verordnung in der aktuell gültigen Fassung wird dem Veranstalter vor Veranstaltungsbeginn auf Wunsch ausgehändigt oder wird ausgelegt.

Zudem gelten als Basis immer die aktuellen Hygienevorschriften für Hotelbetriebe, vor allem gemäß HACCP-Verordnung.

Die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen dienen zudem der notwendigen Einhaltung der **Hygieneanforderungen nach § 4 CoronaVO**, der **Datenverarbeitung gemäß § 6 CoronaVO**, der Durchsetzung des **Zutritts- und Teilnahmeverbots nach § 7 CoronaVO** und der **Arbeitsschutzanforderungen nach § 8 CoronaVO**. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass zudem der empfohlenen **allgemeinen Abstandsregel nach § 2 Absatz 1 CoronaVO** durch die bestehenden Hygiene-Konzepte des Dienstleisters freiwillig und damit über das geforderte Maß der CoronaVO zum Schutz der Gäste und auch der eigenen Mitarbeiter Folge geleistet wird, sofern dies möglich ist. Ebenso wird auf die konsequente Umsetzung des Tragens eines geeigneten Mund-Nasen-Schutzes durch die Mitarbeiter in allen Bereichen unserer Häuser, die unter **§ 3 Absatz 1 Nr. 8 und 14 CoronaVO** fallen unter der Ausnahme des **§ 3 Absatz 2 Nr. 6 und 9 CoronaVO**, geachtet.

**Hinweis für den Veranstalter:**

*Dieses Hygiene-Konzept gewährleistet nicht den Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität im Sinne der Verpflichtung des Veranstalters zur Vorlage eines Konzeptes nach § 10 CoronaVO.*

*Dieses Hygiene-Konzept ersetzt somit nicht die Pflicht des Veranstalters zur Erstellung eines eigenen Hygiene-Konzeptes.*

*Dieses Hygiene-Konzept erfüllt vielmehr die Verpflichtung aus § 14 Absatz 1 Nr. 9 und 10 CoronaVO als „Einrichtung“, in der eine nach § 10 CoronaVO erlaubte Veranstaltung durchgeführt wird.*

## **I) Allgemeine Regelungen für die Vermietung von Tagungs-/ Veranstaltungsräumen**

- 1) Die zu vermietenden Tagungs-/Veranstaltungsräume werden vom Dienstleister in Absprache mit dem Veranstalter so hergerichtet, dass die Gäste des Veranstalters in dem nach **§ 2 Absatz 1 i. V. m. § 4 Absatz 1 Nr. 1 CoronaVO empfohlenen Mindestabstand von 1,5 m** platziert werden können.  
  
Die tatsächliche Bestuhlung richtet sich nach der Teilnehmeranzahl. Beispielhafte Vorschläge werden vorab dem Veranstalter präsentiert und die Relation von Personen zur Raumgröße angegeben.
- 2) Das zur Veranstaltung **vermietete Equipment** inklusive der Tische und Stühle und der sogenannten „Hotspots“ der Veranstaltungsräumlichkeiten werden gemäß **§ 4 Absatz 1 Nr. 3 Corona VO** durch den Dienstleister **regelmäßig**, d. h. vor und gegebenenfalls während der Veranstaltung desinfiziert (mindestens jedoch 1x täglich).
- 3) Die **Veranstaltungsräumlichkeiten** werden gemäß **§ 4 Absatz 1 Nr. 2 Corona VO** **regelmäßig** mehrfach gründlich durch das Service-Personal des Dienstleisters gelüftet – mindestens vor und nach der Veranstaltung und auch auf Wunsch während der Veranstaltung, z. B. in den Pausen.
- 4) Der Veranstalter ist verantwortlich für die Durchführung und Einhaltung einer festen Sitzordnung seiner Gäste; der Dienstleister kann in Absprache bei der Erstellung der Sitzordnung behilflich sein.
- 5) Der Veranstalter ist verantwortlich für die Durchführung des Zutritts und des Verlassens der Gäste der Veranstaltungsräumlichkeiten, vor allem bzgl. der aktuell geltenden Regelungen zur Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstands und der maximalen Personenanzahl. Hierbei kann der Dienstleister den Veranstalter auf Wunsch in Absprache unterstützen, z. B. durch Anbringung geeigneter Wegemarkierungen, Hinweisschilder etc.
- 6) Kommt der **§ 10 Absatz 1 der CoronaVO** aufgrund von **§ 10 Absatz 2 CoronaVO** zur Anwendung, so hält der Veranstalter die Daten nach **§ 6 CoronaVO zur Datenverarbeitung** seiner Teilnehmer fest. Der Dienstleister kann ihn auf Wunsch in Absprache hierbei z. B. durch die Erstellung geeigneter Vordrucke zum Festhalten der relevanten Teilnehmer-/ Gästedaten unterstützen. Ebenso ist der Veranstalter bereit, diese Daten an den Dienstleister zu übergeben, sofern der Dienstleister zur **Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt oder der Ortspolizeibehörde nach § 6 Absatz 1** aufgefordert wird.
- 7) Die aktuell geltenden **Verhaltensregeln zur Einhaltung der Hygienevorschriften und zu den Zutritts- und Teilnahmeverböten** gemäß **§ 4 Absatz 1 Nr. 8 CoronaVO** werden vom Dienstleister gut sichtbar ausgehängen. Der aktuell gültige Aushang wird dem

Hygiene-Konzept Veranstaltungen  
Betreibergesellschaft Dr. Ollhoff mbH

Veranstalter auf Wunsch zu diesem Hygiene-Konzept vorab mit beigefügt. Ebenfalls sind die Sanitärbereiche mit Aushängen zu den aktuellen Hygienevorschriften im Sinne des § 4 Absatz 1 Nr. 8 CoronaVO durch den Dienstleister versehen.

- 8) Desinfektionsmittel werden zusätzlich durch den Dienstleister in den Veranstaltungsräumen zur jederzeitigen Benutzung bereitgestellt.

## II) Verpflegung

- 1) Gemäß den aktuellen Bestimmungen hat die Verpflegung der Veranstaltungsteilnehmer in den Veranstaltungsräumlichkeiten zu erfolgen.

Im Tagungs-/Veranstaltungsraum wird die Verpflegung während der Veranstaltung in der Form organisiert, dass Getränke separat für jeden Gast/Teilnehmer an seinem Platz in separaten, verschlossenen Flaschen bereitgestellt werden. Ebenso werden die Gläser für jeden Gast/Teilnehmer separat an seinem Platz platziert.

Kaffee (oder andere buchbare Heißgetränke) während der Veranstaltung (ausgenommen Pausen) werden auf Wunsch in Absprache durch das Service-Personal des Dienstleisters zu fest definierten Zeiten ausgegeben (wodurch eine etwaige bisherige Selbstbedienung der Gäste an den Kaffeeautomaten bis auf Weiteres entfällt).

- 2) Während der geplanten Pausen (z. B. Kaffeepausen oder Mittagessen) wird vom Dienstleister bei der Bewirtung der Veranstaltungsteilnehmer/-gäste ebenso auf die Einhaltung der aktuell gültigen **CoronaVO** geachtet.

Dies betrifft insbesondere

- die Empfehlung der Einhaltung der Abstandsregeln in den Veranstaltungsräumen,
- die Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften,
- die Einhaltung der Sitzplatzordnung in den Veranstaltungsräumen auch zum Zwecke der veranstaltungsnahen Verpflegung,
- die geeignete Markierung/Ausweisung der einzuhaltenden Laufwege,
- die Bewirtung von Getränken durch verschlossene, separate Flaschen am jeweiligen Sitzplatz und
- das Achten auf das Einhalten der Verpflichtung zum Tragen eines geeigneten Mund-Nasen-Schutz durch die Gäste nach **§ 3 Absatz 1 Nr. 10 und Nr. 14 CoronaVO**, so lange sie sich nicht an ihrem Platz befinden und zu den Zeitpunkten, zu denen sie **nicht** gemäß **§ 3 Absatz 2 Nr. 5 CoronaVO** eine gastronomische Dienstleistung In Anspruch nehmen.

Kaffeepausen können in Absprache auf Wunsch per fester Ausgabestation durch das Service-Personal des Dienstleisters erfolgen, sofern die anderen Vorschriften, z. B. die empfohlene Abstandsregelung, eingehalten werden können.

### **III) Mitarbeiter**

1) Für jede Veranstaltung werden durch den Dienstleister feste Mitarbeiter als Service-Personal eingeteilt.

2) Die Mitarbeiter des Dienstleisters sind aus Gründen des gesundheitlichen Schutzes des Gastes und von ihnen selbst angehalten, die Kommunikation zwischen ihnen und den Gästen/Veranstaltungsteilnehmern auf das notwendige Minimum zu reduzieren und dabei ihrerseits immer den Mindestabstand einzuhalten, sofern dies möglich ist.

Dies soll jedoch in keiner Weise unserem Grundgedanken des qualitativ hohen Service gegenüber unseren Gästen entgegenstehen. Unsere Mitarbeiter sind immer als Ansprechpartner für unsere Gäste in der gewohnt zuvorkommenden Art und Weise da.

3) Für alle Mitarbeiter des Dienstleisters gelten zu jeder Zeit feste, allgemeingültige Hygiene-Vorschriften. Hierunter fällt zuvorderst die Verpflichtung zum **Tragen eines geeigneten Mund-Nasen-Schutzes** in allen Bereichen unserer Häuser im Sinne des **§ 3 Absatz 1 Punkte 8 und 14 CoronaVO**, bei denen ein direkter Gastkontakt besteht und in denen kein anderweitiger, mindestens gleichwertiger Schutz für andere Personen gegeben ist im Sinne des **§ 3 Absatz 2 Nr. 6 CoronaVO** oder **§ 3 Absatz 2 Nr. 9 CoronaVO** zur Geltung kommt.

Darüber hinaus gelten spezielle Vorschriften zum Schutz gegen die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus gemäß den Anforderungen des **§ 8 CoronaVO zum Arbeitsschutz** der aktuell gültigen Verordnung, welche die Mitarbeiter in Form eines ausgearbeiteten Hygiene-Leitfadens präsentiert bekommen haben. Hierzu zugehörig haben alle Mitarbeiter Verhaltensregeln erhalten, welche ebenfalls dem Veranstalter zu seiner Information auf Wunsch vorab zu diesem Hygiene-Konzept ausgehändigt werden können.

Hierunter fallen vor allem die in **§ 8 Absatz 1 Corona VO** aufgeführten Pflichten zu:

- der Minimierung der Infektionsgefährdung der Beschäftigten durch u. a. die Minimierung des Gästekontaktes – auch durch die unter **Nr. 1** und **Nr. 2** aufgeführten Maßnahmen der festen Servicemitarbeitereinteilung und der Einschränkung des Gästekontaktes – und des Achtens auf die notwendigen Abstände – sofern möglich –,

- der wiederholten Unterweisung der geltenden Hygienevorschriften inklusive möglicher Änderungen,

- der Einhaltung der persönlichen Hygiene der Mitarbeiter durch Bereitstellen der Möglichkeiten zum ausgiebigen Händewaschen und der Handdesinfektion durch geeignete Handdesinfektionsmittel,

- das ständige Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Zeitraum des Gästekontaktes durch kostenlose Bereitstellung ausreichender Mund-Nasen-Schutze für die Mitarbeiter,

- den Nichteinsatz von Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen im direkten Gästekontakt, bei denen aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung die Behandlung einer COVID-19- Erkrankung entweder nicht oder nur schwer möglich ist.